



**Dipl.-Ing. Dr.  
Norbert Obermayr**  
GF Ingenieurbüro Dr.  
Obermayr GmbH

Vergleich der eigenen Wertemuster mit denen des Kollektivs und der Ableitung von möglichen Auswirkungen.

3. Stufe: Aufbau eines horizontalen und vertikalen Prognosemodells entlang des Verkaufsprozesses mit Marktinformationen.

4. Stufe: Intuitive Bewertung aller Daten durch das Management und letztlich die Festlegung durch die Geschäftsleitung.

Die Festlegung von Mengen- und Zeitpunktdaten – Produkt x in der Menge

y zum Zeitpunkt z – werden durch das jeweilige Erfordernis nach Marktnähe mehr oder weniger notwendig.

Eine Gestaltung der Leistungserstellungskette ohne diese Daten ist nicht möglich. Es stellt sich aber die Frage, wann und mit welcher

Genauigkeit Daten zur Verfügung gestellt werden können. Dabei genügt es eben für sehr viele Unternehmen nicht mehr, auf auftragsbezogene Daten zu warten.

Der Leistungserstellungsprozess verlangt aber zur Planung und Steuerung noch Zeitraumdaten der Arbeitsprozesse und Logistikdaten der Raum-Zeitüberbrückung. Die Zeitraumdaten werden durch Planzeiten ausgedrückt. Darauf wird im 2. Teil eingegangen werden.

*Autor:*

**Dipl.-Ing. Dr. Norbert Obermayr**  
GF des Ingenieurbüros Dr. Obermayr GmbH. Engineering Consulting und Verwaltungsratspräsident der Dr. Obermayr Anstalt für Unternehmensbegleitung, FL. Spezialgebiet Gestaltung von Fertigungssystemen und Fabrikplanung

Werkleiter Fa. Doubrava GmbH., Technischer Vorstand Fa. Palfinger AG, Interimsmanager und Geschäftsführer bei div. Sanierungsfällen, Geschäftsführer Fa. Schösswender s.r.l. in Rumänien.

Unternehmensberater und Ingenieurkonsultent, CMC (Certified Management Consultant) und CTE (Certified Turnaround Expert), Mitglied Experts Group Bonitätsmanagement und Controlling sowie Experts Group Unternehmensübernahmen und akkreditierter Wirtschaftstrainer.

Allgemein beedeter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger, FH-Lehrbeauftragter für Logistik und für Fabrikplanung

## LEUTE/KÖPFE



### **Dipl.-Ing. Dr. Gernot Reiter**

#### **Vorsitzender des Vorstandes der Hypo Versicherung AG**

Nach dem Studium des Wirtschaftsingenieurwesens Maschinenbau folgten erste Berufserfahrungen als Universitätsassistent am Institut für Wirtschafts- und Betriebswissenschaften der TU Graz bei Prof. Veit und Prof. Bauer (1994-1998) sowie während dieser Zeit auch als Chefredakteur der Fachzeitschrift „der wirtschaftsingenieur“. Die Dissertation behandelte das Thema der Marke im Dienstleistungsbereich.

Nach einer eineinhalbjährigen Konzern­tätigkeit bei EPCOS, München, ist Dr. Reiter seit Ende 1999 im Konzern der Grazer Wechselseitige Versicherung AG tätig. Zunächst als Vorstandsassistent, danach als Abteilungsleiter und Prokurist der GRAWE Österreich. 2004 wechselte Gernot Reiter als Mitglied des Vorstandes in die größte Auslandstochter des GRAWE Konzerns, die GRAWE Hrvatska, Zagreb.

Mitte dieses Jahres übernahm Dr. Reiter nun die Leitung der Konzernlebensversicherung der GRAWE Gruppe, Graz, und mit 1. Oktober 2010 zusätzlich den Vorstandsvorsitz der Hypo Versicherung AG, ein auf den Bankenvertrieb der Landeshypothekenbanken spezialisiertes Lebensversicherungsunternehmen, das mehrheitlich (62,8 %) dem GRAWE Konzern gehört.